



ZSI Newsletter – 2007/2 (Februar)

Überblick

1. OECD LEED Forum on Partnerships and Local Governance

2. Veranstaltung: Erfahrung hat Zukunft

Generation 45+: Chance für Unternehmen und Beschäftigte

3. Presseaussendung: Europäische Bürgerkonferenzen

27 nationale Debatten über die Zukunft Europas

4. SEE-ERA.NET wissenschaftliche Workshops

5. elderly journal 01/2007

1. OECD LEED Forum on Partnerships and Local Governance

Im Jänner 2007 publizierte das Forum Office des ZSI den sechsten Newsletter des OECD LEED Forums zu "Partnership and Local Governance" welcher die Ergebnisse des Capacity Building Seminars "Enhancing the Capacity of Partnerships to Influence Policy" zusammenfasst. Das Seminar wurde am Zentrum für Soziale Innovation (Wien, Österreich) vom 5. bis 7. Dezember 2006 abgehalten und führte Partnership Manager aus acht verschiedenen OECD Mitgliedsländern zusammen. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion wie Partnerships am besten Einfluß auf die Politik nehmen können. Der Forum Newsletter stellt auch nützliche Informationen betreffend des dritten Forum Meeting (wird im Hotel Penta-Renaissance in Wien, Österreich vom 1. bis 2. März 2007 abgehalten) zur Verfügung.

Der Forum Newsletter kann unter: <http://www.oecd.org/dataoecd/22/24/38074460.pdf> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.oecd.org/cfe/leed/forum/partnerships>

2. Veranstaltung: Erfahrung hat Zukunft Generation 45+: Chance für Unternehmen und Beschäftigte

Donnerstag, 22.03.2007, 18.15 Uhr
Media Tower, 1020 Wien, Taborstraße 1-3, 15. Stock

Mit allen Generationen in die Zukunft!

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, die Fähigkeiten der MitarbeiterInnen von ein bis zu drei Generationen optimal zu nützen. Um erfolgreich zu sein, gilt es sich auf den demografischen Wandel schon jetzt vorzubereiten, damit alle Generationen geeignete Entwicklungsbedingungen vorfinden.

15 Betriebe in Wien haben sich der Herausforderung Generation 45+ gestellt und im Rahmen eines vom ZSI koordinierten EQUAL-Projektes unter Begleitung der Unternehmensberatung IBG ihre Situation analysiert und Umsetzungen zu einem generationengerechten Unternehmen initiiert. Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen von „Erfahrung hat Zukunft“ Ergebnisse und Erkenntnisse zu präsentieren und laden Sie dazu sehr herzlich ein.

Otto Schenk wird zum vergnüglichen Ausklang das Thema humorvoll beleuchten und u.a. aus seinem Buch „Nach außen bin ich ja viel jünger“ lesen.

Durch den Abend führt Dr. Peter Pelinka.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! – Zur Anmeldung (bitte hier verlinken zu: http://www.ibg.co.at/asp/anmeldung_erfahrung_hat_zukunft.asp)

3. Presseaussendung: Europäische Bürgerkonferenzen 27 nationale Debatten über die Zukunft Europas

Europaweit werden Bürger und Bürgerinnen in den neuen Beteiligungsprozess „Europäische Bürgerkonferenzen“ einbezogen. Es handelt sich hierbei um die bisher größte europaweite Konsultation dieser Art bei der nach Zufallsprinzip ausgewählte Bürger und Bürgerinnen aller Altersgruppen und Bildungsniveaus ihre Stimme einbringen. Am vergangenen Wochenende fanden die ersten nationalen Bürgerkonferenzen statt, die bis Ende März 2007 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus allen EU-Mitgliedsländern in zweitägige Gesprächsrunden einbinden werden.

Die Themen „Umwelt“, „Soziales“ und „Europas globale Rolle“ – die von 200 Bürgern und Bürgerinnen aus allen Mitgliedsländern im Oktober 2006 ausgewählt wurden - stehen zur Diskussion. Auch in Wien werden unter der Leitung des ZSI am 24./25 März 2007 Dialogrunden zu diesen Zukunftsthemen durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der österreichischen „Bürgererklärung“ zusammengefasst.

Im Mai fasst die Abschlussveranstaltung die Ergebnisse aller 27 Bürgererklärungen in der „Europäischen Bürgererklärung“ zusammen und bringt diese den Regierungen und europäischen Institutionen zur Kenntnis.

Die Anliegen der Bürger und Bürgerinnen aus allen EU Ländern werden den Entscheidungsträgern im Juni präsentiert – rechtzeitig vor dem EU Gipfel, der die Verfassung diskutieren wird. Die „Europäischen Bürgerkonferenzen“ wollen die europäische Demokratie beleben und ein Beispiel für aktive Bürger/innenbeteiligung und die Entstehung einer europäischen Öffentlichkeit sein.

Kontakt in Österreich:

ZSI - Zentrum für Soziale Innovation; Linke Wienzeile 246, A-1150 Wien, Austria;
Mag. Sigrun A.E. Bohle, Tel.(0043-1) 49 50 442 – 17, Fax: (0043-1) 49 50 442 – 40,
bohle@zsi.at, www.zsi.at, <http://www.european-citizens-consultations.eu/>

4. SEE-ERA.NET wissenschaftliche Workshops

Im Februar 2007 organisierte das vom ZSI koordinierte Südosteuropäische Era-Net (SEE-ERA.NET) drei wissenschaftliche Workshops in der Westbalkan Region zu den Themen:

- Umwelttechnologien: Mazedonien
- Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie: Montenegro & Kroatien
- Informations- und Kommunikationstechnologien: Serbien

Eingeladen von den zuständigen Ministerien der vierzehn SEE-ERA.NET Partnerländern, konnten über 150 Forscher und Forscherinnen die Veranstaltungen für intensives Networking und Vorbereitungen für zukünftige Projekteinreichungen nützen. Bei den Schlussveranstaltungen wurden insgesamt 70 neue konkrete Projektideen inklusive Konsortien präsentiert.

Die wissenschaftlichen Workshops waren eine Begleitmaßnahme zu der aktuellen SEE-ERA.NET Projektausschreibung "Networking with Southeast Europe: SEE-ERA.NET Pilot Joint Call", mit Deadline am 31.März 2007.

Weitere Informationen zu der Ausschreibung: www.see-era.net/pjc

5. elderly journal 01/2007

Lesen Sie die erste Ausgabe des *elderly journal* elektronisch (http://www.elderly.at/attach/elderly_journal_1_07.pdf) oder bestellen Sie Ihr eigenes druckfrisches Exemplar per Email bei agruber@zsi.at.

Auf 8 Seiten finden Sie aktuelle Informationen über die Aktivitäten innerhalb der vom ZSI koordinierten Entwicklungspartnerschaft TEP_EQUAL_ELDERLY.

Unsere Februar-Themen

- "Alt sein" am Arbeitsmarkt
- Begegnung von Arbeitsuchenden und Unternehmen in der Steiermark
- Coachings für Frauen in Salzburg
- Wiener Unternehmen erarbeiten *Elderly Plans*
- Vom Grünbuch zum Weißbuch

Feedback und Fragen senden Sie bitte an Angelika Gruber (agruber@zsi.at).